

## Ornithologische Exkursion Sonntag 27. Mai 2018

Dieses Jahr wanderten wir in einer tieferen Region, im Raum Holderchäppeli / Eigenthal.

Um 05:45 Uhr trafen wir uns beim Holderchäppeli. 25 Personen, dabei auch die Leiterin Ursula Winklehner und der Leiter Thomas Usteri.

Wir begannen unsere Rundwanderung Richtung Neualp, Schilt, Chrägütsch. Zahlreiche Vögel begleiteten uns mit ihrem Gesang: Braunnelle, Mönchsgrasmücke, Trauerschnäpper, Singdrossel, Fichtenkreuzschnabel und viele andere. Einige davon konnten wir auch durchs



Fernrohr beobachten.

Beim Chrägütsch machten wir einen Znünihalt. Nachher gingen wir weiter Richtung Gantersei und zum Bauernhof Linde. Dort durften wir in der Scheune die Nester der Rauchschnäpper bewundern. Die Gämse, die dort am Waldrand oben weidete, kann zwar nicht fliegen, präsentierte sich aber auch ganz gut im Fernrohr.

Auf der rechten Seite des Rümli marschierten wir weiter, überquerten dann aber den Bach und erreichten die Stellungen des Militärs. Da war es bequem zum Sitzen, und darum ruhten wir uns etwas länger aus. Nachher machten wir einen Abstecher in die Botanik und lernten im Hochmoor den rundblättrigen Sonnentau kennen.



Nach einem Besuch im Eigenthalerhof blieben wir bei der Spitzelegg, dem ehemaligen Pferdestall des Militärs, stehen und warteten darauf, dass eine Kohlmeise durch ein rundes Loch in der Wand schlüpfte. Bald kam sie wieder heraus mit einer Kotpackung im Schnabel.

Kurz vor dem Holderchäppeli beobachteten wir einen Spechtbaum, eine abgestorbene Tanne mit zahlreichen Spechtlöchern.

Die Wanderung war erfolgreich. Wir konnten ca. 35 Vogelarten hören und/oder sehen. Frau Winklehner und Herr Usteri haben uns sehr kompetent geführt und wir konnten viel lernen.

Nächste Exkursion: Sonntag 2. Juni 2019. Die Route ist noch nicht bekannt.